



## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 17.12.2021

### Verstärkung in der Gründungsberatung

Waldorfschulen liegen im Trend – das ist auch in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Hessen (LAG) spürbar. Gleich in mehreren hessischen Regionen gab und gibt es Gründungsinitiativen, die sich auf den Weg gemacht haben, eine neue Waldorfschule ins Leben zu rufen. Ein solches Projekt braucht neben aktiven Menschen, einer gehörigen Portion Idealismus und sehr viel Geduld und Durchhaltewillen auch jede Menge professionelle Hilfe und Beratung, vom Erstellen eines Curriculums über Personalfindung bis hin zum Umgang mit Behörden und Ämtern.

Seit vielen Jahren unterstützt Jürgen Gotthardt, Lehrer und Geschäftsführer an der Jean-Paul-Schule Kassel, im Auftrag der LAG neue Gründungsinitiativen auf ihrem Weg zur eigenen Schule. Um der zunehmenden Anzahl an neuen Initiativen gerecht zu werden und alle gut begleiten zu können, hat er jetzt tatkräftige Unterstützung erhalten. Henning Münstermann, Förderlehrer an der Freien Waldorfschule Wetterau in Bad Nauheim, ist seit diesem Monat als zweiter Gründungsberater an Bord und teilt sich die anstehenden Aufgaben mit Jürgen Gotthardt.



**Jürgen Gotthardt**



**Henning Münstermann**

Für die Gründungsinitiativen und neuen Schulen ist es ein Glücksfall, zwei so erfahrene Pädagogen als Ansprechpartner zu haben. Mit einer geplanten Fachoberschule in Marburg und einer Fördergrundschule bis Klasse 6 (ausbaubar bis Klasse 10) gibt es aktuell zwei Bewegungen, die ihrem Ziel einer Schulgründung schon nahe sind.

Das Ziel erreicht haben in den letzten drei Jahren bereits die Freie Schule Laubenhöhe in Mörlenbach und die Freie Schule Hanau, die den Schulbetrieb erst im letzten Jahr eröffnete und derzeit vor dem Umzug in ein neues Gebäude steht.

Eine Schule zu gründen ist ein Unterfangen, welches alle Beteiligten fordert und zuweilen auch an ihre Grenzen bringt. Dass es sich lohnt, zeigt ein Blick nach Mörlenbach, wo in diesem Herbst gleich mehrere neue Klassenhäuser in nachhaltiger Holzbauweise von den Kindern in Besitz genommen werden konnten. Der Blick in die strahlenden Kinderaugen beim Richtfest und das Bewusstsein, dass hier ein Ort für eine nachhaltig positive Entwicklung der Kinder im Entstehen ist, machen alle Mühe und Anstrengung wett.

Die LAG beglückwünscht Henning Münstermann zu seiner neuen Aufgabe und dankt beiden Gründungsberatern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

PM: Silvia Groß

#### **Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.**

In Hessen arbeiten zwölf Waldorfschulen (Kl.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, drei Fachschulen (für Sozialpädagogik und Sozialassistenten) sowie zwei Waldorflehrerseminare zusammen. Die hessischen Waldorfschulen werden von über 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht. Jede Schule hat einen eigenen Trägerverein und ist wirtschaftlich selbstständig. Die Einrichtungen arbeiten in der hessischen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. sowie auf Bundesebene zusammen. Das waldorfpädagogische Angebot in Hessen wird ergänzt durch dreißig Waldorfkindergärten, Krippen und Horte, die meist eigene Trägervereine haben, sowie eine Familienbildungsstätte.

[www.waldorfschule-hessen.de](http://www.waldorfschule-hessen.de)